

**N I E D E R S C H R I F T***(Öffentlicher Teil)***35. Sitzung der Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck**

Sitzungstermin:	Donnerstag, 22.02.2018
Sitzungsbeginn:	16:00 Uhr
Sitzungsende:	21:05 Uhr
Sitzungsort:	Bürgerschaftssaal, Rathaus, 23552 Lübeck

Anwesende Mitglieder**Vorsitz**

Gabriele Schopenhauer- Stadtpräsidentin

Mitglieder aus der Bürgerschaft

1. stv. Stadtpräsident Klaus Puschadel - CDU

Kristina Aberle- grün+alternativ+links (GAL)

Bis TOP 5.22/18.32 Uhr

Michelle Akyurt- Bü90/DIEGRÜNEN

Bruno Böhm- FREIE WÄHLER&DIE LINKE

Aydin Candan- SPD

Oliver Dedow- BfL

Dr. Burkhardt Eymer- CDU

Thorsten Fürter- Bü90/DIEGRÜNEN

Anja Sabrina Hagge- SPD

Carl-Wilhelm Howe- grün+alternativ+links (GAL)

Antje Jansen- grün+alternativ+links (GAL)

Manfred Kirch - FDP

André Kleyer- Bü90/DIEGRÜNEN

Tim Klüssendorf- SPD

Ulrich Krause- CDU

Volker Krause- BfL

Bastian Langbehn- BfL

Dr. Marek Lengen- SPD

Jan Lindenau- SPD

Christopher Lötsch- CDU

Ragnar Harald Lüttke- FREIE WÄHLER&DIE LINKE

Jochen Mauritz- CDU

Heidemarie Menorca- CDU

Katja Mentz- grün+alternativ+links (GAL)

Marcellus Niewöhner- BfL

Bis TOP 5.22/18.32 Uhr

Peter Petereit- SPD

Ulrich Pluschkell- SPD	
Jörn Puhle- SPD	
Harald Quirder- SPD	
Thomas Rathcke- FDP	
Peter Reinhardt- SPD	
Lars Rottloff- CDU	Ab TOP 5.5.1/17.00 Uhr
Ingo Schaffenberg- SPD	
Ingrid Schatz- CDU	
Ulrike Siebdrat- SPD	
Henning Stabe- CDU	
Thomas Thalau- CDU	
Felix Untermann- CDU	
Hauke Wegner- CDU	
Aneta Wolter- CDU	
Frank Zahn- SPD	
Verwaltung	
Bürgermeister Bernd Saxe- FB 1 - Bürgermeister	
Senator Sven Schindler- FB 2 - Wirtschaft und Soziales	
Senator Ludger Hinsen- FB3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung	
Senatorin Kathrin Weiher- FB 4 – Kultur und Bildung	
Senatorin Joanna Glogau- FB 5 – Planen und Bauen	
Oliver Groth- 1.101 Bürgermeisterkanzlei	Öffentlicher Teil/bis 21.00 Uhr
Edgar Hamerich- Personalrat FB 1	Öffentlicher Teil/bis 21.00 Uhr
Rojahn, Wolfgang - 1.300 Recht	Ab TOP 5.23/19.04 Uhr
Elke Sasse- Frauenbüro	Öffentlicher Teil/bis 21.00 Uhr
Dr. Katja Schur- 1.140 - RPA	
Inga Thedens- Bürgermeisterkanzlei	
Tatjana Voskuhl- 1.300 Recht	Bis TOP 5.22/18.32 Uhr
HL Gesamtpersonalrat- Gesamtpersonalrat	
Michel Pioch- 1.100 Büro der Bürgerschaft	
Protokollführung	
Christiane Nimz- 1.100 Büro der Bürgerschaft	
Sonstige Personen/Presse	
Personen der Öffentlichkeit	Öffentlicher Teil
VertreterInnen der Presse	Öffentlicher Teil
Entschuldigte Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Dirk Freitag- CDU	
Jörg Hundertmark- SPD	
2. stv. Stadtpräsident Rolf Klinkel- (GAL)	
Silke Mählenhoff – Bü90/Die Grünen	
Andreas Sankewitz- SPD	
Ursula Wind-Olßon- CDU	
Andreas Zander- CDU	

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1.	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung
2.	Einwohnerfragestunde
3.	Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 25.01.2018
4.	Mitteilungen der Stadtpräsidentin
5.	Anträge der Fraktionen
5.1.	BfL und GAL: Einrichtung eines Sonderausschusses zum Grundstücksgeschäft VO/2017/04949 - Vorlage: VO/2017/05584
5.2.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN & GAL grün+alternativ+links - Einführung eines Mehrwegbechersystems zur Reduzierung von Einweggetränkebechern in Lübeck Vorlage: VO/2018/05689
5.3.	Fraktion grün+alternativ+links (GAL): Parksituation im Umfeld der Lübecker Campus (Der Antrag hat in der letzten Bürgerschaft keine Dringlichkeit erhalten) Vorlage: VO/2018/05694
5.4.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN & GAL grün+alternativ+links: AT zu TOP 5.21. VO/2018/05683 - Reaktion auf die Äußerungen von Winfried Stöcker Vorlage: VO/2018/05702
5.5.	CDU: Bewertung bei Verkauf von Erbbaugrundstücken- Vorlage: VO/2018/05650
5.5.1.	Empfehlung des Wirtschaftsausschusses und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" zum Antrag der CDU-Fraktion: Bewertung bei Verkauf von Erbbaugrundstücken VO/2018/05650 - Vorlage: VO/2018/05821
5.6.	Fraktion grün+alternativ+links (GAL): Das Lübecker Modell für Erbbauverträge Vorlage: VO/2018/05757
5.7.	BfL: Baustellen Info App - Vorlage: VO/2018/05752
5.8.	Fraktion grün+alternativ+links (GAL): Neubau Bahnhofsbrücke: Verkehrsverlagerungen zugunsten der Staureduzierung - Vorlage: VO/2018/05761
5.9.	BfL: Umsetzung des Bürgerschaftsbeschlusses VO/2017/05593 vom 30.11.2017 (Wohnperspektive für Geflüchtete...) - Vorlage: VO/2018/05766
5.10.	BfL: Ladestationen für Elektrofahrzeuge - Vorlage: VO/2018/05769
5.11.	Fraktion grün+alternativ+links (GAL): Grundrecht auf Internetzugang Vorlage: VO/2018/05763
5.12.	Fraktion grün+alternativ+links (GAL): Versorgung der Lübecker Schulen mit Toilettenpapier, Handtüchern und Seife - Vorlage: VO/2018/05773

5.13.	Fraktionen grün+alternativ+links (GAL) und SPD, AT zu VO/2018/05774: Gesetz zum Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum - Vorlage: VO/2018/05846
5.13.1.	Fraktionen grün+alternativ+links (GAL) und SPD, AT zu VO/2018/05774: Gesetz zum Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum [Korrektur zu VO/2018/05846] Vorlage: VO/2018/05849
5.14.	CDU: Bau einer Tiefgarage auf dem Leuchtenfeld - hier: Erstellung einer Machbarkeitsstudie - Vorlage: VO/2018/05779
5.15.	FDP - Die Völkerkundesammlung wird als "Virtuelles Museum" auf der Homepage der Lübecker Museen dargestellt - Vorlage: VO/2018/05772
5.16.	SPD&GAL: AT zu "Gerechter ÖPNV-Tarif für Lübeck" Top 5.16 VO/2018/05744 Vorlage: VO/2018/05833
5.16.1.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Antrag zu VO/2018/05744 TOP 5.16. - Gerechter ÖPNV-Tarif für Lübeck - Vorlage: VO/2018/05824
5.17.	SPD&Grüne: AT zu TOP 5.17 "Parkraumbewirtschaftung (Anwohnerparkrecht) in den Wohngebieten um UKSH/Uni/FH und um den Hauptbahnhof" VO/2017/05745 Vorlage: VO/2018/05839
5.17.1.	Änderungsantrag: BfL: Parkraumbewirtschaftung (Anwohnerparkrecht) zu TOP 5.17 - VO/2018/05839 - Vorlage: VO/2018/05842
5.18.	SPD: Satzung zur Abschaffung der Straßenausbaubeiträge Vorlage: VO/2018/05768
5.18.1.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Ergänzungsantrag zu VO/2018/05768 TOP 5.18. - Satzung zur Abschaffung der Straßenausbaubeiträge - Vorlage: VO/2018/05818
5.19.	Fraktion grün+alternativ+links (GAL): Praxisorientierte bezahlte Ausbildung zur Erzieherin/zum Erzieher - Vorlage: VO/2018/05764
5.20.	Fraktion grün+alternativ+links (GAL): Wohnraum für Studierende, Auszubildende und Flüchtlinge - Vorlage: VO/2018/05781
5.20.1.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Änderungsantrag zu VO/2018/05781 TOP 5.20. - Wohnraum für Studierende, Auszubildende und Flüchtlinge Vorlage: VO/2018/05820
5.21.	Fraktion grün+alternativ+links: Dringlichkeitsantrag - Einschätzung externer Kosten und Nutzen der Verkehrsarten in der Hansestadt Lübeck - Vorlage: VO/2018/05805
5.22.	SPD: Dringlichkeitsantrag: Mineralstoff-Aufbereitungszentrum (MAZ) Travemünder Landstraße - Vorlage: VO/2018/05840
5.23.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Dringlichkeitsantrag zum Bauvorhaben in der Yorckstraße 23-25 - Vorlage: VO/2018/05850
5.23.1.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN & GAL Fraktion grün+alternativ+links: AT zu VO/2018/05850 Dringlichkeitsantrag zum Bauvorhaben in der Yorckstraße 23-25 Vorlage: VO/2018/05856

5.24.	DRINGLICHKEITSANTRAG:Fraktionen grün+alternativ+links (GAL) & Grüne: Gebäude Yorckstraße 23-25 vor dem geplanten Abriss auf Vorkommen streng geschützter Arten untersuchen - Vorlage: VO/2018/05851
5.25.	Dringlichkeitsantrag - Abriss des Gebäudekomplexes Yorckstraße 23-25 bis zum Abschluss einer denkmalschutzrechtlichen Gesamtbewertung vorerst aussetzen Vorlage: VO/2018/05857
6.	Anträge / Berichte der Ausschüsse
7.	Anfragen / Mitteilungen / Antworten von Bürgerschaftsmitgliedern
7.1.	Katja Mentz (GAL) Anfrage gem. §16 GO: Bauvorhaben Yorckstraße Vorlage: VO/2018/05731
8.	Berichte
8.1.	LÜBECK überMORGEN - Vorlage: VO/2017/05367
8.2.	Bericht zu "Verlässliche Regelungen bei Ferienwohnungen" (5.610) Vorlage: VO/2017/05624
8.3.	Ablaufoptimierung von Großprojekten (5.660) - Vorlage: VO/2018/05630
8.4.	Armut- und Sozialbericht, Zwischenbericht 2015/2016 - Vorlage: VO/2017/05472
8.5.	Bericht zu den Ergebnissen einer stadtweiten Elternbefragung zur Zufriedenheit mit den Kindertagesstätten - Vorlage: VO/2017/05533
8.6.	Terminänderung verkaufsoffener Sonntag Juni 2018, Änderung Stadtverordnung Vorlage: VO/2017/05617
8.7.	Ergänzender Sachstandsbericht Nördliche Wallhalbinsel – Umsetzung des PIH Konzeptes 2018/2019 (5.610) - Vorlage: VO/2018/05720
8.7.1.	Interfraktioneller Antrag von CDU, Bündnis 90/Die GRÜNEN, BfL, Freie Wähler & LINKE zu VO/2018/05720 (Ergänzender Sachstandsbericht NWHI, Umsetzung des PIH Konzeptes von 2018/2019) - Vorlage: VO/2018/05841
8.7.2.	grün+alternativ+links (GAL): Ergänzungsantrag zu VO/2018/05841: Interfraktioneller Antrag von CDU, Bündnis90/DIE GRÜNEN, BfL, Freie Wähler & Linke zu VO/2018/05720 (Ergänzender Sachstandsbericht NWHI, Umsetzung des PIH Konzeptes von 2018/2019) - Vorlage: VO/2018/05855
8.7.3.	SPD: Änderungsantrag zu Top 8.7.1 –VO/2018/05841 Interfraktioneller Antrag von CDU, Bündnis 90/Die GRÜNEN, BfL, Freie Wähler & LINKE zu VO/2018/05720 (Ergänzender Sachstandsbericht NWHI, Umsetzung des PIH Konzeptes von 2018/2019) - Vorlage: VO/2018/05775
8.8.	Wiedereröffnung von Stadtteilbüros - Vorlage: VO/2018/05732
8.8.1.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: AT zu VO/2018/05819 TOP 8.8.1. - Wiedereröffnung von Stadtteilbüros - Vorlage: VO/2018/05831
8.9.	Bildungsbericht hier: Materialband Schulstatistik der berufsbildenden Schulen der Hansestadt Lübeck 2017/18 - Vorlage: VO/2018/05719

9.	Wahlen / Benennungen / Besetzungen
9.1.	Wahl in den Sonderausschuss (siehe VO/2017/05584 - Top 5.1) Vorlage: VO/2017/05585
9.2.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Wahl in den Ausschuss für Soziales Vorlage: VO/2018/05750
9.3.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Wahl in den Schulleiterwahlausschuss Vorlage: VO/2018/05771
9.4.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Wahl in den Schulleiterwahlausschuss Vorlage: VO/2018/05770
9.5.	Wahl der Beisitzerinnen und Beisitzer sowie der Stellvertreterinnen und Stellvertreter für den Wahlausschuss zur Wahl des Beirates für Seniorinnen und Senioren in der Hansestadt Lübeck am 06. Mai 2018 - Vorlage: VO/2018/05754
9.6.	Dringlichkeitsvorlage: Änderung der Zusammensetzung der Mitglieder des Gemeindevahlausschusses für die Kommunalwahl am 06.05.2018 Vorlage: VO/2018/05829
10.	Beschlussvorlagen
10.1.	Wirtschaftsplan der EBL 2018 - Vorlage: VO/2017/05612
10.2.	15. Satzung zur Änderung der Verwaltungsgebührensatzung 14. Änderung der Entgeltordnung für besondere Leistungen der Hansestadt Lübeck - Vorlage: VO/2018/05665
10.3.	Abberufung eines Rechnungsprüfers - Vorlage: VO/2018/05670
10.4.	Wahl der Vertrauenspersonen / StellvertreterInnen für den Schöffenwahlausschuss beim Amtsgericht Lübeck - Vorlage: VO/2018/05760

Nichtöffentlicher Teil:

11.	Genehmigung der Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 25.01.2018
12.	Anträge der Fraktionen
13.	Anfragen / Mitteilungen / Antworten von Bürgerschaftsmitgliedern
13.1.	Anfrage BM Carl Howe (GAL) gem. § 16 GO: Einhaltung von Anweisungen bzgl. MAZ an der Travemünder Landstraße - Vorlage: VO/2018/05651
13.1.1.	Antwort: Anfrage von BM Carl Howe gem. § 16 GO: Einhaltung von Anweisungen bzgl. MAZ an der Travemünder Landstraße - Vorlage: VO/2018/05679
14.	Berichte
14.1.	Bericht zum Grundstücksgeschäft St. Lorenz - ZOB und Beantwortung der Fragen aus dem Hauptausschuss - Vorlage: VO/2018/05666

14.2.	Bericht zum Grundstücksgeschäft St. Lorenz - ZOB und Beantwortung der Fragen aus dem Hauptausschuss - Vorlage: VO/2018/05717
15.	Beschlussvorlagen
15.1.	Verkauf eines bebauten Grundstückes in der Kronsfordter Hauptstraße Vorlage: VO/2018/05627
15.2.	Verkauf eines Grundstücks Am Ährenfeld - Vorlage: VO/2018/05663
15.3.	Entwicklung eines Sportzentrums Falkenwiese - Abschluss eines "Letter of Intent" zur Ansiedelung zweier Sportvereine sowie des TSB Lübeck e.V. Vorlage: VO/2018/05671
15.4.	Austauschvorlage : Schiedsgerichtsvereinbarung zwischen der Hansestadt Lübeck und der Firma Wayss und Freytag Ingenieurbau AG betr. streitige finanzielle Ansprüche und Fertigstellungstermin zum Ersatzneubau Possehlbrücke (5.660) Vorlage: VO/2018/05826
15.5.	Besserungsschein LHG: Sachstandsbericht betreffend Aktualisierung Eckpunkte Vorlage: VO/2018/05735

Öffentlicher Teil:

16.	Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
------------	---

Öffentlicher Teil:

zu 1	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung
-------------	--

Die Vorsitzende eröffnet die 35. Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die Vorsitzende teilt mit, dass Frau Wind-Olßon, Herr Freitag, Herr Hundertmark, Herr Klinkel, Herr Sankewitz und Herr Zander für die Sitzung aus gesundheitlichen Gründen abgemeldet sind, Frau Mählenhoff ebenfalls entschuldigt ist und Herr Rottloff verspätet an der Sitzung teilnehmen wird.

Die Vorsitzende stellt fest, dass die Sitzung fristgerecht einberufen wurde und die Tagesordnung gemeinsam mit der schriftlichen Ladung allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zugegangen ist.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorsitzende teilt mit, dass über die Sitzung wie immer eine Sprachaufzeichnung erfolgen wird. Diese Sprachaufzeichnung dient zur Erstellung des Protokolls und wird auch den Fraktionen und dem Bürgermeister gem. § 31 Abs. 5 der Geschäftsordnung zur Verfügung gestellt.

Die Bürgerschaft stimmt der Weitergabe der Sprachaufzeichnungen an die Fraktionen und den Bürgermeister einstimmig zu.

Weiterhin teilt die Vorsitzende mit, dass der Offene Kanal Lübeck die heutige Sitzung wieder live im Radio übertragen wird.

**Die Bürgerschaft stimmt
der Übertragung einstimmig
zu.**

Die Vorsitzende macht darauf aufmerksam, dass Personen, die möglicherweise befangen sein könnten, verpflichtet sind, ihr dies mitzuteilen. Ob jemand befangen ist, entscheidet im Zweifel die Bürgerschaft.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

1. Erweiterung der Tagesordnung

1.1 Dringlichkeitsanträge der Fraktionen oder Bürgerschaftsmitglieder.

	Fraktion grün+alternativ+links: Dringlichkeitsantrag - Einschätzung externer Kosten und Nutzen der Verkehrsarten in der Hansestadt Lübeck	VO/2018/05805

Der Ältestenrat empfiehlt mehrheitlich nicht die Dringlichkeit.

**Die Bürgerschaft lehnt
die Erweiterung der Tagesordnung
im Wege der Dringlichkeit mehrheitlich ab.**

NEU: 5.22	SPD: Dringlichkeitsantrag: Mineralstoff-Aufbereitungszentrum (MAZ) Travemünder Landstraße	VO/2018/05840

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die Dringlichkeit.

**Die Bürgerschaft beschließt einstimmig
die Erweiterung der Tagesordnung
unter Bejahung der Dringlichkeit.**

Die Vorsitzende teilt mit, dass die nachfolgenden Dringlichkeitsanträge zur Sitzung des Ältestenrates noch nicht vorlagen.

NEU: 5.23.1.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN & GAL Fraktion grün+alternativ+links: AT zu VO/2018/05850 Dringlichkeitsantrag zum Bauvorhaben in der Yorckstraße 23-25	VO/2018/05856

**Die Bürgerschaft beschließt einstimmig
die Erweiterung der Tagesordnung
unter Bejahung der Dringlichkeit.**

NEU: 5.24.	DRINGLICHKEITSANTRAG:Fraktionen grün+alternativ+links (GAL) & Grüne: Gebäude Yorckstraße 23-25 vor dem geplanten Abriss auf Vorkommen streng geschützter Arten untersuchen	VO/2018/05851

Die Bürgerschaft beschließt einstimmig die Erweiterung der Tagesordnung unter Bejahung der Dringlichkeit.

NEU: 5.25.	Dringlichkeitsantrag - Abriss des Gebäudekomplexes Yorckstraße 23-25 bis zum Abschluss einer denkmalschutzrechtlichen Gesamtbewertung vorerst aussetzen	VO/2018/05857

Die Bürgerschaft beschließt einstimmig die Erweiterung der Tagesordnung unter Bejahung der Dringlichkeit.

1.2 Dringlichkeitsanträge und -berichte des Hauptausschusses, der Fachausschüsse und der Beiräte

Es liegt nichts nicht vor.

1.3 Dringlichkeitsvorlagen und -berichte des Bürgermeisters und des Stadtpräsidenten

NEU 9.6	Dringlichkeitsvorlage: Änderung der Zusammensetzung der Mitglieder des Gemeindevwahlausschusses für die Kommunalwahl am 06.05.2018	VO/2018/05829
------------	--	---------------

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die Dringlichkeit.

Die Bürgerschaft beschließt einstimmig die Erweiterung der Tagesordnung unter Bejahung der Dringlichkeit.

2. Veränderung der Tagesordnung (z.B. Vorziehen/Vertagen/Zurückziehen von TO-Punkten)

5.2.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN & GAL grün+alternativ+links - Einführung eines Mehrwegbechersystems zur Reduzierung von Einweggetränkebechern in Lübeck	VO/2018/05689
------	---	---------------

BM Akyurt beantragt die Vertagung des Antrags.

Die Bürgerschaft stimmt der Vertagung einstimmig zu.

5.7.	BfL: Baustellen Info App	VO/2018/05752
------	--------------------------	---------------

Der Ältestenrat empfiehlt mehrheitlich die Überweisung in den Bauausschuss zur abschließenden Beratung.

Die Bürgerschaft stimmt der Überweisung in den Bauausschuss zur abschließenden Beratung mehrheitlich zu.

5.8.	Fraktion grün+alternativ+links (GAL): Neubau Bahnhofo- brücke: Verkehrsverlagerungen zugunsten der Staureduzie- rung	VO/2018/05761
------	--	---------------

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die Überweisung in den Bauausschuss zur abschließenden Beratung.

Die Bürgerschaft stimmt der Überweisung in den Bauausschuss zur abschließenden Beratung einstimmig zu.

5.9.	BfL: Umsetzung des Bürgerschaftsbeschlusses VO/2017/05593 vom 30.11.2017 (Wohnperspektive für Ge- flüchtete...)	VO/2018/05766
------	---	---------------

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die Vertagung in die März Sitzung der Bürgerschaft bis die Verwaltungsvorlage hierzu vorliegt.

Die Bürgerschaft stimmt der Vertagung wie vorgeschlagen einstimmig zu.

5.10.	BfL: Ladestationen für Elektrofahrzeuge	VO/2018/05769
-------	---	---------------

Der Ältestenrat empfiehlt mehrheitlich die Überweisung in den Bauausschuss mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

Die Bürgerschaft stimmt der Überweisung in den Bauausschuss mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft mehrheitlich zu.

5.11.	Fraktion grün+alternativ+links (GAL): Grundrecht auf Internet- zugang	VO/2018/05763
-------	--	---------------

Der Ältestenrat empfiehlt mehrheitlich die Überweisung in den Ausschuss für Soziales zur abschließenden Beratung.

**Die Bürgerschaft stimmt der Überweisung
in den Ausschuss für Soziales
zur abschließenden Beratung
mehrheitlich zu.**

5.12.	Fraktion grün+alternativ+links (GAL): Versorgung der Lübecker Schulen mit Toilettenpapier, Handtüchern und Seife	VO/2018/05773
-------	--	---------------

Der Ältestenrat empfiehlt mehrheitlich die Absetzung von der Tagesordnung.

**Die Bürgerschaft stimmt der
Absetzung des Tagesordnungspunktes
mehrheitlich zu.**

5.14.	CDU: Bau einer Tiefgarage auf dem Leuchtenfeld - hier: Erstellung einer Machbarkeitsstudie	VO/2018/05779
-------	--	---------------

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die Überweisung in den Bauausschuss mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

**Die Bürgerschaft stimmt der Überweisung
in den Bauausschuss mit der Maßgabe der
erneuten Beratung in der Bürgerschaft
einstimmig zu.**

5.15.	FDP - Die Völkerkundesammlung wird als "Virtuelles Museum" auf der Homepage der Lübecker Museen dargestellt	VO/2018/05772
-------	---	---------------

Der Ältestenrat empfiehlt mehrheitlich die Überweisung in den Ausschuss für Kultur- und Denkmalpflege zur abschließenden Beratung.

**Die Bürgerschaft stimmt der Überweisung
in den Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege zur
abschließenden Beratung einstimmig zu.**

5.16.	SPD&GAL: AT zu "Gerechter ÖPNV-Tarif für Lübeck" Top 5.16 VO/2018/05744	VO/2018/05833
-------	---	---------------

Die BfL-Fraktion schließt sich dem Antrag an.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

5.18.	SPD: Satzung zur Abschaffung der Straßenausbaubeiträge	VO/2018/05768
-------	--	---------------

Die FDP-Fraktion schließt sich dem Antrag an.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

5.19.	Fraktion grün+alternativ+links (GAL): Praxisorientierte bezahlte Ausbildung zur Erzieherin/zum Erzieher	VO/2018/05764
-------	---	---------------

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die Überweisung in den Jugendhilfeausschuss zur abschließenden Beratung.

Die Bürgerschaft stimmt der Überweisung in den Jugendhilfeausschuss zur abschließenden Beratung einstimmig zu.

8.3.	Ablaufoptimierung von Großprojekten (5.660)	VO/2018/05630
------	---	---------------

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die Vertagung.

Die Bürgerschaft stimmt der Vertagung einstimmig zu.

3. Gemeinsame Beratung von TO-Punkten

5.3.	Fraktion grün+alternativ+links (GAL): Parksituation im Umfeld der Lübecker Campus	VO/2018/05694
5.17.	SPD&Grüne: AT zu TOP 5.17 "Parkraumbewirtschaftung (Anwohnerparkrecht) in den Wohngebieten um UKSH/Uni/FH und um den Hauptbahnhof" VO/2017/05745	VO/2018/05839
5.17.1.	Änderungsantrag: BfL: Parkraumbewirtschaftung (Anwohnerparkrecht) zu TOP 5.17 - VO/2018/05839	VO/2018/05842

Die BfL-Fraktion schießt sich dem Antrag zu TOP 5.3 an.

Der Ältestenrat empfiehlt mehrheitlich die gemeinsame Beratung von TOP 5.3 mit TOP 17.1 und 17.1. sowie die gemeinsame Überweisung in den Bauausschuss mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

BM V. Krause beantragt, die Tagesordnungspunkte 5.3, 5.17 und 5.17.1 ebenfalls in den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung zu überweisen.

Die Bürgerschaft stimmt der gemeinsamen Beratung von TOP 5.3 mit TOP 17.1 und 17.1.1 und der gemeinsamen Überweisung in den Bauausschuss (federführend) und den USO mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft einstimmig zu.

Die Vorsitzende teilt mit, dass die Wahlen unter TOP 9 „en bloc“ erfolgen können.

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig, die Wahlen wie vorgeschlagen „en bloc“ vorzunehmen für die Tagesordnungspunkte 9.1 bis 9.6.

Die Bürgerschaft stimmt einstimmig für die Beratung und Abstimmung der TOP 9.1 bis 9.6 „en bloc“.

14.1.	Bericht zum Grundstücksgeschäft St. Lorenz - ZOB und Beantwortung der Fragen aus dem Hauptausschuss	VO/2018/05666
+		
14.2.	Bericht zum Grundstücksgeschäft St. Lorenz - ZOB und Beantwortung der Fragen aus dem Hauptausschuss	VO/2018/05717
	<i>Hierbei handelt es sich um die Beantwortung einer nachträglichen Anfrage durch BM Rottloff.</i>	

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die gemeinsame Beratung.

Die Bürgerschaft stimmt der gemeinsamen Beratung einstimmig zu.

4. Zuordnung der TO-Punkte zum nichtöffentlichen Teil der Sitzung

Aufgrund § 35 GO ist ein gesonderter Verfahrensbeschluss mit 2/3 Mehrheit über die nichtöffentliche Behandlung von Vorlagen erforderlich.

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die Beratung der TO-Punkte 11, 13.1, 13.1.1, 14.1, 14.2 und 15.1 bis 15.5 „en bloc“ einstimmig zur Beratung im nichtöffentlichen Teil.

Die Bürgerschaft stimmt der Zuordnung der TO-Punkte 11, 13.1, 13.1.1, 14.1, 14.2 und 15.1 bis 15.5 in den nichtöffentlichen Teil „en bloc“ einstimmig zu.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Zur heutigen Sitzung begrüßt die Vorsitzende Herrn Hovestädt zur Einwohnerfragestunde.

Die Vorsitzende bittet Herrn Hovestädt um seine Frage zum Thema „Grundstück für kulturelle Einrichtung“.

Herr Hovestädt verliest seine Frage, die im Anschluss durch Herrn Senator Schindler beantwortet wird.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

zu 3 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 25.01.2018

Es liegen keine mündlichen oder schriftlichen Einwände gegen die Niederschrift vor.

Die Niederschrift ist damit festgestellt.

zu 4 Mitteilungen der Stadtpräsidentin

Hierzu liegt nichts vor.

zu 5 Anträge der Fraktionen

zu 5.1 BfL und GAL: Einrichtung eines Sonderausschusses zum Grundstücksgeschäft VO/2017/04949 - Vorlage: VO/2017/05584

Hierzu sprechen BM Niewöhner und BM Jansen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft möge beschließen: Zur Aufklärung aller sich zwischenzeitlich ergebenden Fragen zum o. g. Grundstücksgeschäft wird ein Sonderausschuss der Bürgerschaft eingerichtet. Hierzu legt die Verwaltung alle erforderlichen Unterlagen vor. Der Ausschuss besteht auf 15 Mitgliedern, die von den Fraktionen analog dem Wahlverfahren zu den anderen Fachausschüssen besetzt wird.

Die Verwaltung setzt die weitere Vorgehensweise zu diesem Kaufvertrag bis zur Klärung durch den Sonderausschuss aus, so dass sich am heutigen Status quo nichts ändert.

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung
Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 30**

zu 5.2 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN & GAL grün+alternativ+links - Einführung eines Mehrwegbechersystems zur Reduzierung von Einweggetränkebechern in Lübeck - Vorlage: VO/2018/05689

Der Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt.

zu 5.3 Fraktion grün+alternativ+links (GAL): Parksituation im Umfeld der Lübecker Campus (Der Antrag hat in der letzten Bürgerschaft keine Dringlichkeit erhalten) - Vorlage: VO/2018/05694

Die BfL-Fraktion schließt sich dem Antrag an.

Der Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zur gemeinsamen Beratung mit den Tagesordnungspunkten 17.1 und 17.1.1 in den Bauausschuss (federführend) und den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung überwiesen, mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

**zu 5.4 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN & GAL grün+alternativ+links: AT zu TOP 5.21.
VO/2018/05683 - Reaktion auf die Äußerungen von Winfried Stöcker
Vorlage: VO/2018/05702**

Es sprechen BM Akyurt und BM Petereit. BM Petereit stellt für die SPD-Fraktion den Änderungsantrag, die Worte **bis auf Weiteres** im 2. Satz des Antrages in **ab sofort** ändern.

Es sprechen BM U. Krause, BM Dedow, BM Lüttke gibt folgenden Antrag zu Protokoll:

Die gespendete Summe von Hr. Stöcker wird bis zu seinem Ableben von der Stadt kompensiert, in dem der Zuschuss ans Theater erhöht wird (Grundlage ist die Zahlung der letzten vier Jahre).

BM Jansen übernimmt für die GAL-Fraktion den Änderungsantrag der SPD-Fraktion.

Es sprechen BM Niewöhner und BM Fürter. BM Fürter übernimmt für die Fraktion BÜ90/Die Grünen ebenfalls den Änderungsantrag der SPD-Fraktion.

Die Vorsitzende lässt nunmehr über den Protokollantrag von BM Lüttke abstimmen:

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung
Ja-Stimmen: 1
Nein-Stimmen: 40**

BM Eymer beantragt die Einberufung des Ältestenrates.

Sitzung des Ältestenrates von 17.00 Uhr bis 17.06 Uhr

Beschluss (in geänderter Fassung):

Der Bürgermeister und die Stadtpräsidentin nehmen auf der Basis der von der Bürgerschaft beschlossenen Charta der Vielfalt umgehend in einer öffentlichen Erklärung Stellung zu den bekannt gewordenen Äußerungen von Herrn Stöcker in der Weihnachtsansprache 2017.

*Die Stadt Lübeck nimmt ~~bis auf Weiteres~~ **ab sofort** keine Spenden von Winfried Stöcker oder mit ihm verbundener Unternehmen an.*

BM Rathcke ist während der Abstimmung nicht im Bürgerschaftssaal anwesend.

**Abstimmungsergebnis in geänderter Fassung:
Mehrheitliche Annahme
Ja-Stimmen: 24
Nein-Stimmen: 15
Enthaltungen: 1**

**zu 5.5 CDU: Bewertung bei Verkauf von Erbbaugrundstücken - Vorlage:
VO/2018/05650**

BM Rathcke ist wieder im Bürgerschaftssaal anwesend.

Es sprechen BM U. Krause, BM Zahn, BM Rathcke, Herr Senator Schindler, BM Niewöhner, BGM Saxe, BM Jansen, BM Zahn erneut, BM Lüttke, BM Mentz und BM Petereit.

Beschluss:

Die Lübecker Bürgerschaft hat in ihrer Haushaltssitzung am 30.11.2017 eine Sonderverkaufsaktion von selbst gehaltenen und selbst genutzten Erbbaugrundstücken an die Eigentümer beschlossen. In der Umsetzung dieses Beschlusses ist es zu Unklarheiten über die Bemessung des Kaufpreises gekommen.

Daher beschließt die Bürgerschaft klarstellend folgende Änderung des Wortlautes des 2. Absatzes des Beschlusses vom 30.11.2017:

„Der Kaufpreis ist auf der Grundlage der jeweils gültigen Bodenrichtwerttabelle des Gutachterausschusses für Grundstückswerte in der Hansestadt Lübeck zu ermitteln. Für 600 m² Grundfläche (Bezugsgröße laut Bodenrichtwerttabelle) ist der jeweils gültige Bodenrichtwert ohne Umrechnungsfaktor für die Ermittlung des Kaufpreises zugrunde zu legen. Für die darüber hinausgehende rentierliche, unbebaute Fläche ist nur ein Viertel des jeweils gültigen Bodenrichtwertes in Ansatz zu bringen. Sollte in der jeweils gültigen Bodenrichtwertkarte ggf. eine andere Bezugsgröße ausgewiesen sein, so findet die vorgenannte Berechnung analoge Anwendung.

Der 4. Absatz des Beschlusses vom 30.11.2017 wird klarstellend ergänzt um die Feststellung, dass sich der gesamte Beschluss lediglich bezieht auf Wohn-Erbbaurechtsverträge.“

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme
Ja-Stimmen:23
Nein-Stimmen:18**

zu 5.5.1 Empfehlung des Wirtschaftsausschusses und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" zum Antrag der CDU-Fraktion: Bewertung bei Verkauf von Erbbaugrundstücken VO/2018/05650 - Vorlage: VO/2018/05821

BM Rottloff nimmt ab TOP 5.5.1 an der Sitzung teil.

Empfehlung.

Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den „Kurbetrieb Travemünde (KBT)“ empfiehlt der Bürgerschaft mehrheitlich, den Antrag anzunehmen.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

**zu 5.6 Fraktion grün+alternativ+links (GAL): Das Lübecker Modell für Erbbauverträge
Vorlage: VO/2018/05757**

Es sprechen BM Jansen, BM Fürter und BM Böhm.

BM Böhm beantragt für die Freien Wähler & Die Linke als Zusatzantrag zu Protokoll:

Die Bürgerschaft möge beschließen, der Erbbauzins wird auf 2 % reduziert, statt der bisherigen 4 %.

Es sprechen BM Niewöhner, Senator Schindler, BM Mentz, BM Lindenau, BGM Saxe.

BM Jansen beantragt die Überweisung in den Wirtschaftsausschuss.

Die Vorsitzende lässt nunmehr darüber abstimmen, den Antrag der GAL und den Zusatzantrag von Freie Wähler & Die Linke in den Wirtschaftsausschuss zu überweisen.

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung
Ja-Stimmen: 18
Nein-Stimmen 22
Enthaltungen:2**

Antrag:

Zusammenfassung: Der Erbbauzins wird dem realen Kapitalmarktzins angepasst. Der Erbbauzins bewegt sich immer zwischen 1,7% und 4%.

Die Bürgerschaft möge beschließen:

Die Hansestadt Lübeck wird Erbbauverträge für Wohnbebauung in Zukunft derart gestalten, dass die bei der Stadt anfallenden Erträge aus dem Verkauf eines Grundstücks oder aus einem Erbbaurecht auf dem Grundstück identisch sind. Um dieses Ziel zu erreichen, wird der Erbbauzins an den realen Kapitalmarktzins (Deutsche Umlaufrendite – Inflationsrate) gekoppelt und weiterhin wertgesichert. Dies gilt sowohl für neue Erbbauverträge als auch für Anschlussverträge bei auslaufenden Erbbaurechten.

Der Bürgerschaftsbeschluss vom 28.4.2016 „Umgang mit bis 2045 auslaufenden Erbbaurechten für Wohnbebauung“ (VO/2016/03462) wird ergänzt und angepasst um die fett gedruckten Teile. Unterstrichene Teile gelten als gestrichen. Übernommene Regelungen aus dem Bürgerschaftsbeschluss vom 18.5.2017 (VO/2017/04955) sind kursiv dargestellt. Der veränderte Beschluss gilt nur für bis 2045 auslaufende Erbbaurechte für Wohnbebauung.

1. Soweit nicht im Einzelfall öffentliche Belange dagegen sprechen, wird den Erbbauberechtigten die Möglichkeit des Ankaufes des jeweiligen Grundstückes oder die Verlängerung der Erbbaurechtes gegeben.

2. Den Erbbauberechtigten wird die Möglichkeit der Verlängerung des Erbbaurechtes zu folgenden Eckpunkten gegeben:

a) Laufzeit ab Vertragsschluss zwischen 30 und 99 Jahre unter Berücksichtigung der Laufzeit der umgebenden Erbbaurechte.

Seite: 2/8

b) Der Erbbauzins ist dinglich auf 4 % des aktuellen Bodenrichtwertes festzusetzen und mit einer automatischen Wertsicherungsklausel (Bindung an den Verbraucherpreisindex VPI) zu versehen.

Der Erbbauzinsfuß wird schuldrechtlich auf die Deutsche Umlaufrendite (Durchschnitt des Jahres vor Vertragsabschluss) minus Inflationsrate (Dezemberwert des Jahres vor

Vertragsabschluss) festgelegt und jeweils nach 8 Jahren neu berechnet. Der neu berechnete Zinsfuß wird zum Termin der folgenden Anpassung aufgrund der Wertsicherung wirksam. Der Erbbauzinsfuß bleibt immer zwischen 1,7% und 4%. Liegt die Differenz aus Umlaufrendite und Inflationsrate unter 1,7%, beträgt der Erbbauzinsfuß 1,7%. Liegt sie über 4%, beträgt der Erbbauzinsfuß 4%.

c) Bei vorzeitiger Verlängerung des Erbbaurechtes auf 99 Jahre ab dem Zeitpunkt der Verlängerung wird der Erbbauzins schuldrechtlich auf einen Mischzins ermäßigt, der sich aus dem derzeit gezahlten Erbbauzins und einem Erbbauzins von 4 % **entsprechend 2b** des

aktuellen Bodenrichtwertes unter Berücksichtigung der Restlaufzeit des bestehenden Erbbaurechtes ergibt. Diese Ermäßigungsregelung gilt nur für Erbbaurechtsverträge mit einer

Restlaufzeit von maximal 30 Jahren.

d) Der Erbbauzins wird schuldrechtlich auf 2 % den halben Erbbauzins ermäßigt, wenn der/die Erbbauberechtigte mind. 20 Jahre Erbbauberechtigte/r ist und die Einkommensgrenzen gem. §§ 20 – 24 in Verbindung mit § 9 des Gesetzes über die soziale Wohnraumförderung (WoFG) erfüllt. Die Ermäßigung bleibt bestehen, so lange die Voraussetzungen nachgewiesen werden können. Eine Überprüfung der Voraussetzungen wird alle 3 Jahre vorgenommen.

Diese Ermäßigung gilt jedoch längstens für 10 Jahre ab Beurkundung des Erbbaurechtsverlängerungsvertrages.

e) Der Erbbauzins wird für jedes im Haushalt des/der Erbbauberechtigte/n lebende Kind, für das dieser kindergeldberechtigt ist, schuldrechtlich um 20 % ermäßigt. Die Ermäßigung wird für maximal vier Kinder gewährt, kann also bis zu 80 % betragen.

Die Ermäßigung gilt unter folgenden Voraussetzungen:

Der Erbbauzins ist dinglich auf 4 % des aktuellen Bodenrichtwertes festgesetzt und mit einer automatischen Wertsicherungsklausel (Bindung an den Verbraucherpreisindex VPI) versehen.

Die Immobilie wird von dem Erbbauberechtigten und dessen Familie selbst bewohnt.

Es gibt keine Wohnraumvermietung (im Ganzen oder teilweise).

Der Erbbauberechtigte und dessen Familienmitglieder (Ehegatte, Ehefrau, Lebenspartnerschaft, im Haushalt lebende Kinder) besitzen kein weiteres Wohneigentum.

f) Der Erbbauzins unter c) (Misch-Erbbauzins), d) (Härtefallregelung) und e) (Familienbonus) darf nicht unter dem jetzigen Erbbauzins liegen.

g) Es ist zu regeln, dass die **der** vollen 4 % Erbbauzins **gemäß 2b** fällig **wird** werden, wenn - das Erbbaurecht im Wege des Verkaufs oder der Schenkung an einen Dritten übertragen wird oder - im Wege der Erbfolge auf einen Dritten übergeht. Dies gilt nicht, solange der überlebende Ehepartner das gemeinsame Familienwohnheim bewohnt.

h) Eine Ermäßigung gem. Ziffer 2 c), d) oder e) findet nicht statt, wenn die auf dem Erbbaurecht belegene Immobilie an Dritte vermietet wird bzw. nicht ausschliesslich vom Erbbaurechtsnehmer zu Wohnzwecken genutzt wird.

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung:
Ja-Stimmen: 18
Nein-Stimmen: 22**

zu 5.7 BfL: Baustellen Info App - Vorlage: VO/2018/05752

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde der Antrag zur abschließenden Beratung in den Bauausschuss überwiesen.

zu 5.8 Fraktion grün+alternativ+links (GAL): Neubau Bahnbrücke: Verkehrsverlagerungen zugunsten der Staureduzierung - Vorlage: VO/2018/05761

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde der Antrag zur abschließenden Beratung in den Bauausschuss überwiesen.

zu 5.9 BfL: Umsetzung des Bürgerschaftsbeschlusses VO/2017/05593 vom 30.11.2017 (Wohnperspektive für Geflüchtete...) - Vorlage: VO/2018/05766

Der Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung in die März-Sitzung vertagt, bis zur Vorlage der entsprechenden Verwaltungsvorlage.

zu 5.10 BfL: Ladestationen für Elektrofahrzeuge - Vorlage: VO/2018/05769

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde der Antrag in den Bauausschuss überwiesen, mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

**zu 5.11 Fraktion grün+alternativ+links (GAL): Grundrecht auf Internetzugang
Vorlage: VO/2018/05763**

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde der Antrag zur abschließenden Beratung in den Ausschuss für Soziales überwiesen.

zu 5.12 Fraktion grün+alternativ+links (GAL): Versorgung der Lübecker Schulen mit Toilettenpapier, Handtüchern und Seife - Vorlage: VO/2018/05773

Dieser Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung von der Tagesordnung abgesetzt.

zu 5.13 Fraktionen grün+alternativ+links (GAL) und SPD, AT zu VO/2018/05774: Gesetz zum Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum - Vorlage: VO/2018/05846

Dieser Antrag hat sich durch den Austausch Antrag unter TOP 5.13.1 erledigt.

zu 5.13.1 Fraktionen grün+alternativ+links (GAL) und SPD, AT zu VO/2018/05774: Gesetz zum Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum [Korrektur zu VO/2018/05846] - Vorlage: VO/2018/05849

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, auf Landesebene darauf hinzuwirken, eine gesetzliche Grundlage für ein Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme
Ja-Stimmen: 23
Nein-Stimmen: 19**

zu 5.14 CDU: Bau einer Tiefgarage auf dem Leuchtenfeld - hier: Erstellung einer Machbarkeitsstudie - Vorlage: VO/2018/05779

Dieser Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung in den Bauausschuss überwiesen, mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

zu 5.15 FDP - Die Völkerkundesammlung wird als "Virtuelles Museum" auf der Homepage der Lübecker Museen dargestellt - Vorlage: VO/2018/05772

Dieser Antrag wurde vor Sitzungsbeginn zur abschließenden Beratung in den Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege überwiesen.

zu 5.16 SPD&GAL: AT zu "Gerechter ÖPNV-Tarif für Lübeck" Top 5.16 VO/2018/05744 Vorlage: VO/2018/05833

Die BfL-Fraktion schließt sich dem Antrag zu TOP 5.16 an.

Es sprechen BM Pluschkell und BM Akyurt.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, der Lübecker Bürgerschaft bis Oktober 2018 zu berichten, welche Möglichkeiten es gibt, den Tarif für die Benutzung von Bus und Bahn im Tarifgebiet des Lübecker Stadtverkehrs gerechter zu gestalten.

Dabei geht es vor allem darum, neben der zentralen Tarifzone 6000 weitere Fahrbeziehungen (z. B. von den Vororten Moisling, Kücknitz, Travemünde und Schlutup zur Altstadt) in die Preisstufe 2 einzubeziehen. Darüber hinaus ist zu berichten über die Möglichkeit der Rückkehr zum Einheitstarif, die selektive Entgeltbefreiung für spezielle Bevölkerungsgruppen (z. B. Studenten, Schüler, Auszubildende), die tariflichen Auswirkungen eines HVV-Beitritts und Modelle zur Einführung eines umlagefinanzierten ÖPNV.

Dabei ist für die verschiedenen Tarifmodelle darzustellen, welche Einnahmeverluste und Mehrkosten sich daraus für den Stadtverkehr Lübeck und die Hansestadt Lübeck ergeben würden. Zudem ist darzustellen, ob die Tarifmodelle kompatibel sind zum jetzigen SH-Tarif und ob und inwieweit die Lübecker Umlandgemeinden bereit sind, sich an den Kosten eines veränderten ÖPNV-Tarifs zu beteiligen.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

zu 5.16.1 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Antrag zu VO/2018/05744 TOP 5.16. - Gerechter ÖPNV-Tarif für Lübeck - Vorlage: VO/2018/05824

Beschluss:

Die Bürgerschaft bekräftigt ihren im September 2017 getroffenen Beschluss, einen Beitritt der Stadt Lübeck zum HVV zu erreichen.

Der Bürgermeister wird beauftragt, der Lübecker Bürgerschaft bis Oktober 2018 zu berichten, welche Schritte er zur Umsetzung eingeleitet hat. In dem Bericht möge auch aufgezeigt werden, welche Möglichkeiten bestehen, das gesamte Stadtgebiet in die Tarifzone 6000 (Preisstufe 2) einzubeziehen und welche Auswirkungen ein Beitritt zum HVV hierauf hätte. Darüber hinaus ist zu berichten über die Möglichkeit der Rückkehr zum Einheitstarif, die selektive Entgeltbefreiung für spezielle Bevölkerungsgruppen (z. B. Studenten, Schüler, Auszu-

bildende), die tariflichen Auswirkungen des HVV-Beitritts und Modelle zur Einführung eines umlagefinanzierten ÖPNV. Dabei ist für die verschiedenen Tarifmodelle darzustellen, welche Einnahmeverluste und Mehrkosten sich daraus für den Stadtverkehr Lübeck und die Hansestadt Lübeck ergeben würden.

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme
Ja-Stimmen: 22
Nein-Stimmen:18
Enthaltungen:2**

**zu 5.17 SPD&Grüne: AT zu TOP 5.17 "Parkraumbewirtschaftung (Anwohnerparkrecht) in den Wohngebieten um UKSH/Uni/FH und um den Hauptbahnhof"
VO/2017/05745 - Vorlage: VO/2018/05839**

Dieser Antrag wurde gemeinsam mit TOP 5.3 und 5.17.1 in den Bauausschuss (federführend) und Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung überwiesen, mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

zu 5.17.1 Änderungsantrag: BfL: Parkraumbewirtschaftung (Anwohnerparkrecht) zu TOP 5.17 - VO/2018/05839 - Vorlage: VO/2018/05842

Dieser Antrag wurde gemeinsam mit TOP 5.3 und 5.17 in den Bauausschuss (federführend) und Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung überwiesen, mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

**zu 5.18 SPD: Satzung zur Abschaffung der Straßenausbaubeiträge
Vorlage: VO/2018/05768**

Die FDP-Fraktion schließt sich dem Antrag an.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, bis zur Sitzung der Bürgerschaft im November 2018 einen Satzungsentwurf vorzulegen, der die Bürgerinnen und Bürger der Hansestadt Lübeck von der Erhebung der Straßenausbaubeiträge gem. §§ 8 und 8a des Kommunalabgabengesetzes des Landes Schleswig-Holstein befreit.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme
Enthaltungen:3**

zu 5.18.1 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Ergänzungsantrag zu VO/2018/05768 TOP 5.18. - Satzung zur Abschaffung der Straßenausbaubeiträge-Vorlage: VO/2018/05818

Beschluss:

*Der Bürgermeister wird beauftragt, die hierdurch entfallenden Gebühren voll durch einen Zuwachs an anderer Stelle gegenzufinanzieren (z.B. eine Anhebung der Grundsteuer oder einer anderen Steuer oder eine neustrukturierte Anwohner*innenbeteiligung).*

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung
Ja-Stimmen:3
Nein-Stimmen:39**

zu 5.19 Fraktion grün+alternativ+links (GAL): Praxisorientierte bezahlte Ausbildung zur Erzieherin/zum Erzieher - Vorlage: VO/2018/05764

Dieser Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung in den Jugendhilfeausschuss überwiesen, mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

zu 5.20 Fraktion grün+alternativ+links (GAL): Wohnraum für Studierende, Auszubildende und Flüchtlinge - Vorlage: VO/2018/05781

Es sprechen BM Mentz, BM Rathcke, BM Akyurt, BM Lüttke, BM Menorca und BM Howe.

Beschluss:

Es soll zeitnah geprüft und berichtet werden, wie ein ähnliches integratives Wohnprojekt für Auszubildende, Studierende und (junge) Geflüchtete in Lübeck entstehen kann. Das Studentenwerk SH ist mit einzubeziehen.

Beispiele aus anderen Städten wie München oder Freiburg können als positive und erfolgreiche Beispiele herangezogen werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitliche Annahme

Ja-Stimmen:22

Nein-Stimmen:18

Enthaltungen:2

**zu 5.20.1 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Änderungsantrag zu VO/2018/05781 TOP 5.20. - Wohnraum für Studierende, Auszubildende und Flüchtlinge
Vorlage: VO/2018/05820**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, das integrative Wohnkonzept im Baufeld C034/ Schlutuper Straße zu realisieren und in den Satzungsbeschluss aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitliche Ablehnung

Ja-Stimmen:7

Nein-Stimmen:35

**zu 5.21 Fraktion grün+alternativ+links: Dringlichkeitsantrag - Einschätzung externer Kosten und Nutzen der Verkehrsarten in der Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2018/05805**

Dieser Antrag hat vor Eintritt in die Tagesordnung nicht die Dringlichkeit erhalten.

Es sprechen BM Puhle und BM Mauritz.

BM Mauritz beantragt für die CDU-Fraktion eine Ergänzung zu Protokoll:
Unter Punkt 2. b) wird nach dem Wort ordnungsgemäß das Wort „**rückstandsfreiem**“
eingefügt.

Die SPD-Fraktion nimmt den Änderungsantrag der CDU-Fraktion auf. CDU- und GAL-Fraktion schließen sich dem Antrag an.

Es sprechen BM Howe und BM Lengen.

Beschluss in ergänzter Fassung:

1. Der Bürgermeister wird beauftragt

a) zu prüfen, welche Vor- und Nachteile einer möglichen Bauleitplanung für den Bereich der MAZ (vom Skandinavienkai bis zum Wohnbezirk Roter Hahn) für die Hansestadt Lübeck entstehen.

b) zu berichten, welche Inhalte (Hafen-Gewerbe, Mischgebiet, Industriegebiet, etc.) in die Bauleitplanung aus Sicht der Verwaltung aufgenommen werden sollen und welche Konsequenzen diese für den Betrieb der MAZ zur Folge hätten.

c) welche Grundstücke im Umkreis der MAZ dem Betreiber mittlerweile gehören und welchen Status diese aktuell haben.

2. Die Bürgerschaft

a) empfiehlt dem Aufsichtsrat der KWL eindringlich, den Vertrag mit dem Betreiber der MAZ nicht über den 30.06.2018 hinaus zu verlängern und die Räumung des Geländes mit einer angemessenen Frist zu versehen.

*b) bittet um eine Auflistung der möglichen Maßnahmen für den Fall, dass das Grundstück nicht fristgerecht und in ordnungsgemäß **rückstandsfreiem**, geräumtem Zustand an die KWL übergeben wird.*

c) bittet um die Erstemllung eines Bodengutachten, da nicht sicher ist was durch den Betreiber dort gelagert wird/wurde.

Der Bürgerschaft ist in der März-Sitzung 2018 zu berichten.

**Abstimmungsergebnis in ergänzter Fassung:
Einstimmige Annahme**

Es folgt die Abendbrotpause von 18.32 Uhr bis 19.04 Uhr

**BM Niewöhner und BM Aberle melden sich vor der Pause krankheitsbedingt
aus der Sitzung ab.**

zu 5.23 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Dringlichkeitsantrag zum Bauvorhaben in der Yorckstraße 23-25 - Vorlage: VO/2018/05850

Dieser Antrag hat sich durch den Austausch Antrag unter TOP 5.23.1 erledigt.

zu 5.23.1 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN & GAL Fraktion grün+alternativ+links: AT zu VO/2018/05850 Dringlichkeitsantrag zum Bauvorhaben in der Yorckstraße 23-25 - Vorlage: VO/2018/05856

Hierzu sprechen BM Akyurt, BM Quirder. BM Quirder gibt folgenden Änderungsantrag zu Protokoll:

Die Bürgerschaft empfiehlt der Verwaltung, sich noch einmal mit dem Investor in Verbindung zu setzen, um zu einer verträglicheren Bebauung zu kommen.

Weiterhin sprechen BM Wegner, BM Howe, BM Petereit, BM Rathcke, Senatorin Glogau, BM Howe erneut, BM Fürter, Senator Hinsen, BM U. Krause, BM Mentz.

Der Vorsitzende lässt über den Änderungsantrag von BM Quirder abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme
Ja-Stimmen: 35
Nein-Stimmen: 2
Enthaltungen: 3**

Der Vorsitzende lässt nunmehr über den Antrag in abgeänderter Form abstimmen:

Beschluss in geänderter Fassung:

~~Der Bürgermeister wird aufgefordert dafür zu sorgen, dass umgehend der bestehende Bauvorbescheid von der Bauverwaltung zurückgezogen wird. Für eine behutsame Nachverdichtung in der Yorckstraße ist alternativ zu dem jetzt verwendeten Verfahren nach §34 BauGB, ein B-Plan-Verfahren zu initiieren. Zur Sicherung der Überplanung ergeht eine Änderungssperre.~~

Die Bürgerschaft empfiehlt der Verwaltung, sich noch einmal mit dem Investor in Verbindung zu setzen, um zu einer verträglicheren Bebauung zu kommen.

**Abstimmungsergebnis in geänderter Fassung:
Mehrheitliche Annahme
Ja-Stimmen: 35
Nein-Stimmen: 2
Enthaltungen: 3**

**zu 5.24 DRINGLICHKEITSANTRAG:Fraktionen grün+alternativ+links (GAL) & Grüne:
Gebäude Yorckstraße 23-25 vor dem geplanten Abriss auf Vorkommen streng
geschützter Arten untersuchen - Vorlage: VO/2018/05851**

BM Mentz spricht.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird aufgefordert, vor dem geplanten Abriss der Gebäude Yorckstraße 23-25 von dem Investor zu erwirken, dass dieser die Gebäude auf mögliche Vorkommen streng geschützter Arten, wie Fledermäuse gutachterlich untersuchen lässt.

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung:
Ja-Stimmen:6
Nein-Stimmen:34**

**zu 5.25 Dringlichkeitsantrag - Abriss des Gebäudekomplexes Yorckstraße 23-25 bis
zum Abschluss einer denkmalschutzrechtlichen Gesamtbewertung vorerst
aussetzen - Vorlage: VO/2018/05857**

Hierzu spricht BM Wegner.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird aufgefordert, den geplanten Abriss des Gebäudes Yorckstraße 23-25 bis zum Vorliegen einer entsprechenden denkmalschutzrechtlichen Gesamtbewertung durch den Bereich Archäologie und Denkmalpflege vorerst zu untersagen. Eine unverzügliche Bearbeitung der Gesamtbewertung ist sicherzustellen.

Sollte hierbei erkennbar werden, dass Belange der Denkmalpflege im Kontext der dort geplanten Neubebauung betroffen sind, so ist daneben zu berichten, welche Auswirkungen dies auf den Umgang mit den bereits vorliegenden Planungen und das weitere Verfahren hat. In diesem Kontext ist auch die Erhaltungssatzung und § 34 BauGB zu berücksichtigen.

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme:
Ja-Stimmen:23
Nein-Stimmen:15
Enthaltungen:2**

zu 6 Anträge / Berichte der Ausschüsse

Hierzu liegt nichts vor.

zu 7 Anfragen / Mitteilungen / Antworten von Bürgerschaftsmitgliedern

**zu 7.1 Katja Mentz (GAL) Anfrage gem. §16 GO: Bauvorhaben Yorckstraße
Vorlage: VO/2018/05731**

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 8 Berichte

zu 8.1 LÜBECK überMORGEN - Vorlage: VO/2017/05367

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

**zu 8.2 Bericht zu "Verlässliche Regelungen bei Ferienwohnungen" (5.610)
Vorlage: VO/2017/05624**

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 8.3 Ablaufoptimierung von Großprojekten (5.660) - Vorlage: VO/2018/05630

Dieser Bericht wurde vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt.

zu 8.4 Armuts- und Sozialbericht, Zwischenbericht 2015/2016, Vorlage: VO/2017/05472

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 8.5 Bericht zu den Ergebnissen einer stadtweiten Elternbefragung zur Zufriedenheit mit den Kindertagesstätten - Vorlage: VO/2017/05533

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 8.6 Terminänderung verkaufsoffener Sonntag Juni 2018, Änderung Stadtverordnung - Vorlage: VO/2017/05617

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 8.7 Ergänzender Sachstandsbericht Nördliche Wallhalbinsel – Umsetzung des PIH Konzeptes 2018/2019 (5.610) - Vorlage: VO/2018/05720

Hierzu sprechen BM Petereit, BM Howe und BM Quirder.

BM Wegner beantragt folgende Änderung zu Protokoll:

Im 3. Absatz des Interfraktionellen Antrags unter Top 8.8.1 wird – wie vom Rechtsamt empfohlen - das Wort **Genehmigung** durch **Veröffentlichung** ausgetauscht und der Satz endet mit "Bebauungsplan".

Alle antragstellenden Fraktionen schließen sich dem Änderungsantrag an.

Es sprechen BM Petereit erneut, weiterhin BM Fürter, BM Jansen, BM Quirder, BM Lüttke, BM Reinhardt, BM Wegner, BM Lötsch, Senator Schindler, BM Pluschkell und BM Howe.

Der Vorsitzende lässt nunmehr wie folgt abstimmen über:

1. TOP 8.7.3
2. TOP 8.7.2
3. TOP 8.7.1

(Abstimmungsergebnisse siehe direkt unter dem jeweiligen TOP)

Die Bürgerschaft nimmt den Bericht zu TOP 8.7 zur Kenntnis.

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 8.7.1 Interfraktioneller Antrag von CDU, Bündnis 90/Die GRÜNEN, BfL, Freie Wähler & LINKE zu VO/2018/05720 (Ergänzender Sachstandsbericht NWHL, Umsetzung des PIH Konzeptes von 2018/2019) - Vorlage: VO/2018/05841

**Beschluss in geänderter und ergänzter Fassung
(die Änderung, die sich durch den Beschluss zum Antrag zu TOP 8.7.2 ergibt, ist ebenfalls bereits berücksichtigt):**

Der Bürgermeister wird beauftragt, verwaltungsseitig die erforderlichen Schritte einzuleiten, um die Entwicklung der Nördlichen Wallhalbinsel nunmehr in einem Bauabschnitt durch die Investoren- und Nutzergemeinschaft PIH Entwicklungs- und Erschließungsgesellschaft mbH (nachfolgend PIH) zeitnah zu ermöglichen.

Hierzu gehören folgende Schritte:

1. Einleitung des förmlichen Bebauungsplanverfahrens zwecks Änderung des aktuell rechtskräftigen Bebauungsplans 01.75.00 „Nördliche Wallhalbinsel“. Die PIH beauftragt ein entsprechendes Planungsbüro auf ihre Kosten.
2. Änderung der im Süden von Schuppen A gemäß aktuellem Bebauungsplan gelegenen Baufelder MI 1A und SO (Sportboothafen) zum Zwecke der Realisierung eines Medienhauses und eines angeschlossenen Parkhauses auf der Grundlage der Ergebnisse des auf Kosten der Investoren- und Nutzergemeinschaft PIH durchzuführenden Realisierungswettbewerbs.
3. Verlängerung der Laufzeit der bestehenden Anhandgabevereinbarung für das Plangebiet bis zur Mitteilung der ~~Genehmigung~~ **Veröffentlichung** des Satzungsbeschlusses für den geänderten Bebauungsplan. ~~durch das Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein.~~
4. **Auf der Nördlichen Wallhalbinsel müssen mindestens 30 Prozent sozialer Wohnungsbau realisiert werden.**

**Abstimmungsergebnis in geänderter Fassung:
Mehrheitliche Annahme
Ja-Stimmen:26
Nein-Stimmen:14**

zu 8.7.2 grün+alternativ+links (GAL): Ergänzungsantrag zu VO/2018/05841: Interfraktioneller Antrag von CDU, Bündnis90/DIE GRÜNEN, BfL, Freie Wähler & Linke zu VO/2018/05720 (Ergänzender Sachstandsbericht NWHI, Umsetzung des PIH Konzeptes von 2018/2019) - Vorlage: VO/2018/05855

Beschluss:

Die Vorlage VO/2018/05841 wird um die folgenden Punkte ergänzt:

4. Auf der Nördlichen Wallhalbinsel müssen mindestens 30 Prozent sozialer Wohnungsbau realisiert werden.
5. ~~Das geplante Parkhaus muss mindestens die Kapazität an Stellplätzen aufweisen, die eine Planung des Quartiers als verkehrssarm ermöglicht.~~

Aus dem Plenum heraus wurde punktweise Abstimmung beantragt:

**Abstimmungsergebnis Pkt 4. (Die Aufzählung im Antrag beginnt mit 4.)
Mehrheitliche Annahme
Ja-Stimmen:21
Nein-Stimmen:19**

**Abstimmungsergebnis Pkt 5.)
Mehrheitliche Ablehnung
Ja-Stimmen:19
Nein-Stimmen:21**

zu 8.7.3 SPD: Änderungsantrag zu Top 8.7.1 –VO/2018/05841 Interfraktioneller Antrag von CDU, Bündnis 90/Die GRÜNEN, BfL, Freie Wähler & LINKE zu VO/2018/05720 (Ergänzender Sachstandsbericht NWHI, Umsetzung des PIH Konzeptes von 2018/2019) - Vorlage: VO/2018/05775

Beschluss:

Punkt 1 des Antrags wird wie folgt geändert:

„ 1. Einleitung des förmlichen Bebauungsplanverfahrens zwecks Änderung des aktuell rechtskräftigen Bebauungsplans 01.75.00 „Nördliche Wallhalbinsel“. Es sind die Beschlüsse der Bürgerschaft zum geförderter Wohnungsbau umzusetzen (siehe hierzu u.a. VO/2016/03379, und VO2016/ 03741).“

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung
Ja-Stimmen:16
Nein-Stimmen:21
Enthaltungen:3**

zu 8.8 Wiedereröffnung von Stadtteilbüros - Vorlage: VO/2018/05732

Es spricht BM Rathcke und gibt folgenden Antrag für die FDP-Fraktion zu TOP 8.8 zu Protokoll:

Der Bericht mit der VO/2018/05732 wird als Zwischenbericht zur Kenntnis genommen. Gleichzeitig wird der Bürgermeister beauftragt, die im Bericht genannten Zahlen, Daten und Fakten bezgl. der Zeitpläne, Kosten und Personal sowie Räumlichkeiten bis zur Augustsitzung der Bürgerschaft als ergänzenden Bericht VO/2018/05732 vorzulegen.

Es spricht BM Lüttke und gibt folgenden Antrag für die Freien Wähler & Die Linke zu Protokoll:

*Die Bürgerschaft möge beschließen:
Der Bürgermeister wird beauftragt, in der Planung zur „Wiedereröffnung der Stadtteilbüros“ auch das ehemalige Stadtteilbüro St. Lorenz Nord aufzunehmen und zu berücksichtigen.*

Es sprechen weiterhin BM Lengen, BM Zahn, BM Kleyer und Senator Hinsin.

Die Fraktion Freie Wähler & Die Linke zieht ihren Protokollantrag zurück und schließt sich dem Antrag zu TOP 8.8.1 von BÜ90/Die Grünen an.

Der Vorsitzende lässt nunmehr über den Antrag der FDP-Fraktion abstimmen:

**Abstimmungsergebnis über den
Protokoll-Antrag von BM Rathcke:
Einstimmige Annahme**

**Die Bürgerschaft nimmt den Bericht
zu TOP 8.8 zur Kenntnis, mit der Maßgabe:**

**Der Bericht mit der VO/2018/05732 wird als Zwischenbericht zur Kenntnis genommen.
Gleichzeitig wird der Bürgermeister beauftragt, die im Bericht genannten Zahlen, Daten und Fakten bezgl. der Zeitpläne, Kosten und Personal sowie Räumlichkeiten
bis zur Augustsitzung der Bürgerschaft als ergänzenden
Bericht VO/2018/05732 vorzulegen.**

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt und liegt der Niederschrift im Original bei.

zu 8.8.1 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: AT zu VO/2018/05819 TOP 8.8.1. - Wiedereröffnung von Stadtteilbüros - Vorlage: VO/2018/05831

Die Fraktion Freie Wähler & Die Linke schließt sich dem Antrag an.

Beschluss:

Der Bericht wird als Zwischenbericht mit der Maßgabe zur Kenntnis genommen, dass die diesbezüglichen Beschlüsse der Bürgerschaft vom [25.01.2018](#) umgesetzt werden.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme
Enthaltungen:2**

zu 8.9 Bildungsbericht hier: Materialband Schulstatistik der berufsbildenden Schulen der Hansestadt Lübeck 2017/18 - Vorlage: VO/2018/05719

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 9 Wahlen / Benennungen / Besetzungen

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

**zu 9.1 Wahl in den Sonderausschuss (siehe VO/2017/05584 - Top 5.1)
Vorlage: VO/2017/05585**

Dieser Antrag hat sich durch die Ablehnung des Antrages unter TOP 5.1 erledigt.

zu 9.2 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Wahl in den Ausschuss für Soziales
Vorlage: VO/2018/05750

Beschluss:

Als stellvertretendes Mitglied wird:

Frau

Angelika Büche

Gloxinstrasse 3 a

23554 Lübeck

in den Ausschuss für Soziales gewählt.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme

zu 9.3 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Wahl in den Schulleiterwahlausschuss
Vorlage: VO/2018/05771

Beschluss:

Als stellvertretendes Mitglied wird:

Herr

André Kleyer

Gerade Querstraße 10

23552 Lübeck

in den Schulleiterwahlausschuss gewählt.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme

zu 9.4 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Wahl in den Schulleiterwahlausschuss
Vorlage: VO/2018/05770

Beschluss:

Als ordentliches Mitglied wird:

Frau

Angelika Büche

Gloxinstrasse 3a

23554 Lübeck

in den Schulleiterwahlausschuss gewählt.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme

zu 9.5 Wahl der Beisitzerinnen und Beisitzer sowie der Stellvertreterinnen und Stellvertreter für den Wahlausschuss zur Wahl des Beirates für Seniorinnen und Senioren in der Hansestadt Lübeck am 06. Mai 2018-Vorlage: VO/2018/05754

Beschlussvorschlag:

In den Wahlausschuss zur Wahl des Beirates für Seniorinnen und Senioren in der Hansestadt Lübeck werden als Beisitzerinnen bzw. Beisitzer und als Stellvertreterinnen bzw. Stellvertreter gewählt:

	Beisitzerinnen/Beisitzer	Stellvertreterinnen/Stellvertreter
C D U	Heidemarie Menorca Adlerstraße 36, 23554 Lübeck	Susanne Schäfer-Güngör Goldberg 21, 23562 Lübeck
S P D	Ingo Schaffenberg Fischergrube 88-90, 23552 Lübeck	Anja Hagge Souchaystr. 11, 23556 Lübeck
GRÜNE	André Kleyer Gerade Querstr. 10, 23552 Lübeck	Angelika Büche Gloxinstr. 3A, 23556 Lübeck
BFL	Volker Krause Lauer Weg 88, 23568 Lübeck	Olaf Wegner Kahlhorststr. 39C, 23562 Lübeck
GAL	Jens Uwe Schulz Falkenstr. 34, 23554 Lübeck	Silke Hagemeyer A. d. Wakenitzmauer 122, 23552 Lübeck

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

**zu 9.6 Dringlichkeitsvorlage: Änderung der Zusammensetzung der Mitglieder des Gemeindevahlausschusses für die Kommunalwahl am 06.05.2018
Vorlage: VO/2018/05829**

Dieser Antrag hat vor Eintritt in die Tagesordnung die Dringlichkeit erhalten.

Beschluss:

In den Gemeindevahlausschuss für die Bürgerschaftswahl am 06.05.2018 werden als Beisitzer/innen und stellvertretende Beisitzer/innen die in der Anlage genannten Personen als Ersatz für die gem. Anlage nicht mehr aktiven Mitglieder des Gemeindevahlausschusses gewählt.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 10 **Beschlussvorlagen**

zu 10.1 **Wirtschaftsplan der EBL 2018**
****Vorlage: VO/2017/05612****

Beschlussvorschlag:

1. Für den Wirtschaftsplan 2018 der Entsorgungsbetriebe Lübeck werden festgesetzt:

1.1 in der Erfolgsübersicht die Erträge auf	97.429.752,00 EUR
die Aufwendungen auf	88.071.583,00 EUR
das Jahresergebnis auf	9.358.169,00 EUR

1.2 im Vermögensplan die Einnahmen auf	49.667.000,00 EUR
die Ausgaben auf	49.667.000,00 EUR

1.3 der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	21.021.759,00 EUR
---	-------------------

1.4 der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	10.267.000,00 EUR
---	-------------------

1.5 der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	10.000.000,00 EUR
--	-------------------

2. Die Stellenübersicht wird als Bestandteil des Wirtschaftsplanes 2018 festgestellt. Sie ist dieser Vorlage in zusammengefasster Form beigelegt.

3. Der Wirtschaftsplan und seine Bestandteile werden zur Kenntnis genommen:

- Vorbericht
- Erfolgsplan
- Erfolgsübersicht
- Vermögensplan
- Finanzplan
- Investitionsplan

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 10.2 **15. Satzung zur Änderung der Verwaltungsgebührensatzung**
****14. Änderung der Entgeltordnung für besondere Leistungen der Hansestadt****
****Lübeck - Vorlage: VO/2018/05665****

Beschlussvorschlag:

Die als Anlage 1 beigelegte 15. Satzung zur Änderung der Verwaltungsgebührensatzung und die als Anlage 2 beigelegte 14. Satzung zur Änderung der Entgeltordnung für besondere Leistungen der Hansestadt Lübeck werden beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 10.3 Abberufung eines Rechnungsprüfers - Vorlage: VO/2018/05670

Beschlussvorschlag:

Die Bestellung des Rechnungsprüfers Jochen Pergande wird gem. § 115 Abs.2 GO zum 01.01.2018 aufgehoben.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 10.4 Wahl der Vertrauenspersonen / StellvertreterInnen für den Schöffenwahlausschuss beim Amtsgericht Lübeck - Vorlage: VO/2018/05760

Beschlussvorschlag:

In den beim Amtsgericht Lübeck zu bildenden Schöffenwahlausschuss werden als Vertrauenspersonen gewählt

- 1. Ulrike Siebdrat*
- 2. Marek Lengen*
- 3. Silke Diedrich*
- 4. Martin Kucharzik*
- 5. Jens-Uwe Schulz*
- 6. Dieter Rosenbohm*

Als StellvertreterInnen werden gewählt

- 1. Frank Johanns*
- 2. Ursula Wassermann*
- 3. Peter Willwater*
- 4. Susanne Schaefer-Güngör*
- 5. Silke Hagemeyer*
- 6. Volker Krause*

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

Die Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21.00 Uhr.

Öffentlicher Teil:

zu 16 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Die Vorsitzende gibt die im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse bekannt und schließt die Sitzung um 21.05 Uhr.

Lübeck, den 01. März 2018

Gabriele Schopenhauer
Vorsitzende

Christiane Nimz
Protokollführung